

Grußwort der Landrätin des Kreises Kitzingen zur 61. Bundesbeiratstagung

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

zur Bundesbeiratstagung des Frankenbundes auf dem Schwanberg heiße ich Sie in unserem Weinlandkreis herzlich willkommen.

Bei immer mehr Menschen findet die Zielsetzung des Frankenbundes, nämlich das geschichtliche und kulturelle Erbe in seiner Vielfalt zu erhalten, zu pflegen und zu entwickeln, Gehör und läßt das Bewußtsein für die Erhaltung dieser Werte wachsen.

Der Heimatgedanke, zentraler Punkt der Arbeit des Frankenbundes, ist eine wichtige Voraussetzung dafür, auch künftigen Generationen „die Kenntnis der Fränkischen Vergangenheit“, aber auch das lebendige Volkstum der Gegenwart näher zu bringen und zu erhalten.

In dieser Situation kommt den Heimat- und Geschichtsvereinen eine nie da gewesene Verantwortung und ein hoher kulturpolitischer Auftrag zu. Denn es ist ja so, daß viele Menschen zwar auf der Suche nach einem kulturellen Eigenbewußtsein, nach Werten und kultureller Beständigkeit sind, jedoch nicht wie frühere Generationen über ein fundiertes geschichtliches und kulturelles Wissen verfügen. Diesen Menschen eine kulturelle Heimat zu bieten, sie in ihrem Streben zu unterstützen und für die Bewahrung und Fortentwicklung unseres kulturellen Erbes zu gewinnen, ist eine einmalige Chance und Herausforderung, gerade für den Frankenbund.

Möge das Bundestreffen vielfältige und wertvolle Anregungen für die weitere Arbeit des Frankenbundes vermitteln.



In diesem Sinn grüße ich alle Teilnehmer der Bundesbeiratstagung nochmals recht herzlich und wünsche der Tagung einen guten Verlauf.

Tamara Bischof
Tamara Bischof
Landrätin